

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 1

Artikel: Neue Ribbons
Autor: Segmüller, Pius
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714318>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Ribbons

Mit der Armee XXI kamen die Ribbons, zuerst beargwöhnt von Traditionalisten, dann aber allgemein akzeptiert. Seit 2014 kann Oberst i Gst Pius Segmüller, Chef Schiesswesen und Ausserdienstliche Tätigkeiten, zwei neue schicke Ribbons verleihen.

❑ *Herr Oberst i Gst Segmüller, was bewog die Armee, für ausserdienstliche Leistungen neue Ribbons einzuführen?*

Pius Segmüller: Nachdem ich die Funktion Chef SAT angetreten hatte, kontaktierten mich einige Verbandsfunktionäre der ausserdienstlichen Tätigkeiten, dass sie schon lange dieses Anliegen hegen. Zudem ist Oberst Jörg Velinsky, ehemaliger Präsident der KOG St. Gallen, mit einem konkreten Vorschlag an mich gelangt. Ebenfalls bin ich persönlich der Meinung, dass Leistungen im Ausserdienstlichen honoriert werden sollen wie das Schiessen mit dem Schiessabzeichen und die Märsche mit dem Sportabzeichen 3.

❑ *Sie unterscheiden Stufe 1 und 2. Worin besteht die Stufe 1?*

Segmüller: Stufe 1 können alle Verbandsmitglieder erwerben. Als Erstes müssen sie ihre mehrjährige Mitgliedschaft in einem Verband/Verein belegen. Zudem müssen sie seit dem 1. Juli 2014 zwei Mal das Wett-schiessprogramm erfüllt haben und zwei Führungs- und allgemeine Weiterbildungen erfolgreich absolviert haben.

❑ *Und die Stufe 2?*

Segmüller: Die Stufe 2 bedingt den vorherigen Erwerb der Stufe 1. Zusätzlich muss der Antragsteller mindestens zwei Jahre als Funktionär im Vorstand einer Gesellschaft oder eines Vereins/Verbandes tätig gewesen sein und zudem seit dem 1. Juli 2014 vier militärische Anlässe oder Übungen erfolgreich organisiert und durchgeführt haben.

❑ *Wie schafft ein Anwärter die Berechtigung zum Ribbon?*

Segmüller: Er soll sich bei seinem Präsidenten melden. Dieser kümmert sich darum, dass die nötigen Schiessen absolviert werden können, und er reicht die Nachweise der absolvierten Schiessen und der Führungs- und Weiterbildungen mit dem Nachweis der Stufe 1 dem Dachverband ein. Der Dachverband meldet dann an uns, das SAT, weiter.

❑ *Was sind «anerkannte militärische Gesellschaften oder Dachverbände»?*



Oberst i Gst Segmüller: «Es lohnt sich, die Bestimmungen genau zu lesen.»

Segmüller: Die militärischen Gesellschaften und Dachverbände werden durch uns respektive das VBS anerkannt; momentan sind dies 30 Gesellschaften oder Verbände.

❑ *Wie kommt eine ausserdienstliche Organisation zum Recht, die Wertepunkte zu verleihen, die es für den Ribbon braucht?*

Segmüller: Wir haben im Auftrag des VBS klare Richtlinien für die Verleihung der Punkte erstellt, und die ausserdienstlichen Organisationen halten sich an diese Regeln.

❑ *Sie sind die einzige Instanz, die den Ribbon verleihen kann. Haben Sie schon Ribbons vergeben?*

Segmüller: Bis jetzt konnte ich einen Ribbon vergeben, bekomme jedoch viele Anträge, die ich ablehne, weil die Voraussetzungen nicht erfüllt werden. Es ist wichtig, dass vorgängig die Bestimmungen genau gelesen werden, bevor man ein Gesuch stellt.

❑ *Zum Schluss eine allgemeine Frage: Lange blies den ausserdienstlichen Organisationen ein steifer Gegenwind ins Gesicht. Wie beurteilen Sie die Lage der Organisationen hier und heute?*

Segmüller: Selbstverständlich ist die Verkleinerung der Armee nicht spurlos an den

Organisationen vorbeigegangen. Mir fällt aber auf, dass bei Vereinen, die aktiv und persönlich Werbung machen, kein Schwund feststellbar ist. Wichtig ist, dass gute Anlässe oder Übungen angeboten werden. Man kann nie früh genug an mögliche Mitglieder herantreten, um sie für eine aktive Teilnahme zu motivieren.

❑ *Und das Ansehen der Organisationen?*

Segmüller: Die Organisationen haben innerhalb der Armee ein gutes Ansehen. Es ist auch meine Aufgabe, sie innerhalb der Armee bekanntzumachen; dies tue ich mit Referaten in fast allen Schulen und Kursen der Höheren Kadernschulen der Armee.

❑ *Herr Oberst i Gst Segmüller, wir wünschen Ihnen weiterhin eine glückliche Hand in der Führung des Schiesswesens und der ausserdienstlichen Arbeit.*



**Stufe 1: Mit gekreuzten Schwertern.
Stufe 2: Links und rechts roter Streifen.**



Oberst Jörg Velinsky, Ex-Präsident KOG St. Gallen, regte den neuen Ribbon an.